

16. April 2024 – 19:00 Uhr



Was Psychotherapeut*innen und Berater*innen über TikTok und Instagram wissen sollten

Gerhard Hintenberger

Moderation: Martin J. Waibel

POLYLOGE online

Dienstag, 16. April, 19.00 Uhr



Social Media Plattformen sind Lebenswelten. Um unsere Klient*innen und Patient*innen hinreichend gut verstehen zu können, ist auch ein Wissen über die Inhalte, Dynamiken und Mechanismen dieser sozialen Netzwerke notwendig. TikTok und Instagram haben in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen und werden längst nicht mehr nur von Jugendlichen genutzt. Das Webinar bietet anhand konkreter Beispiele Einblicke in die Struktur und Funktionsweise dieser Plattformen.

Im ersten Teil beschäftigen wir uns mit der Frage, was Algorithmen bewirken und welche Bedeutung sie für die Faszinationskraft von TikTok haben. Wir werden uns auch damit auseinandersetzen, wo die Problemzonen von TikTok liegen.

Im zweiten Teil geht es um Instagram, eine Plattform, die einer ganz anderen Logik folgt als TikTok. Wir werden versuchen, Bereiche auf Instagram zu identifizieren, die für gefährdete Personen gefährlich werden können.

Im dritten Teil wenden wir uns der Frage zu, welche Konsequenzen diese Erkenntnisse für Psychotherapie und Beratung haben und wie wir sie ressourcenorientiert nutzen können.

Zwischen den einzelnen Teilen wird es Gelegenheit zum Austausch und zur Diskussion geben.

Zur Person:

Gerhard Hintenberger

- Psychotherapeut und Supervisor

-Lehrtherapeut für Integrative Therapie an der Universität für Weiterbildung Krems

- Herausgeber des e-beratungsjournal, Zeitschrift für Onlineberatung und computervermittelte Kommunikation (gemeinsam mit Stefan Kühne):

<https://www.e-beratungsjournal.net>

- Kompetenzzentrum „Digitale Welten“:

<https://www.forschungsgreisslerei.at/digitalkompetenz/>

- Podcast (gemeinsam mit Christina Frank):

<https://www.forschungsgreisslerei.at/psychopodcast>

- Publikationen: <https://www.praxis-hintenberger.at/publikationen/>

Termin: Dienstag 16. April ab 19.00 Uhr (Dauer 3 UE), ca. bis 21.15 Uhr)

Moderator: Martin J. Waibel

Anmeldung: <https://ibt-verein.de/polylog>

Eine Teilnahme ist mit allen üblichen Geräten (Handy, Computer, iPad etc.) möglich. Der POLYLOG findet dieses Mal ausnahmsweise aus technischen Gründen mit **Zoom** statt.

Den Link erhalten Sie auf Ihrer Anmeldung und wie immer am Tag der Veranstaltung auf Ihre Mailadresse.

Sprache: Deutsch

Kostenbeitrag: 20 EUR

Literatur

Ferdinand, J. & Fischer, M. (2022). Tanzclips zwischen Exklusion und Emanzipation. Die Plattform TikTok und ihre Auswirkungen auf die Generation Z. WZB-Mitteilungen, 2(176), 57-60. <https://bibliothek.wzb.eu/artikel/2022/f-24816.pdf>

Hintenberger, G. & Böckle, M. (2023). Digital kreativ – kreative Medien im digitalen Raum. In Cornelia Cubasch-König, Angelika Jobst & Markus Böckle (Hrsg.), Kreative Medien in der Psychotherapie (S. 191 – 204). Vandenhoeck & Ruprecht.

Kaptan, D., Siewert, K., Howahl, S. et al. (2022). Ist TikTok toxisch? – die Sicht von Jugendlichen auf postdigitale ästhetisch-kulturelle Praktiken in sozialen Medien. Forum Kind Jugend Sport 3, 13–24.

<https://link.springer.com/article/10.1007/s43594-022-00058-9>

Schmitt, B. (1923). TikTok als Shooting Star unter den sozialen Medien bei der Generation Z – und medienpädagogische Herausforderung. https://www.bpb.de/system/files/dokument_pdf/230907_bpb_Hintergrund_TikTok_fin.pdf?download=1

Thai, H., Davis, C. G., Mahboob, W., Perry, S., Adams, A., & Goldfield, G. S. (2024). Reducing social media use improves appearance and weight esteem in youth with emotional distress. *Psychology of Popular Media*, 13(1), 162–169. <https://psycnet.apa.org/record/2023-48778-001>
<https://www.apa.org/pubs/journals/releases/ppm-ppm0000460.pdf>